

Materialliste:

- 1 Styrodurblock 190 x 90 x 20 mm
- 1 Styrodurblock 140 x 50 x 20 mm
- 1 Buchenrundstab Ø 6 x 250 mm
- 1 Polystyrolplättchen 100 x 70 x 1 mm
- 1 Tyvek-Folie, ca. 200 x 200 mm
- 1 Nagel 30 mm
- 1 Klebeetikette
- 0,5 m Schnur

Arbeitsanleitung:

1. Übertrage die rückseitige Schablone für den Bootskörper (A) mittels Durchdrücken mit einem Kugelschreiber auf den größeren Styrodurblock. Der Grobzuschnitt erfolgt mit dem Laubsägebogen oder mit einer Feinsäge (PUK). Die endgültige Rumpfform erhält man durch Feile und Schleifpapier.
2. Leime den kleineren Styrodurblock (B) mit Holzleim (ev. wasserfest) auf den fertig geschliffenen Bootskörper (A). Nach dem Trocknen des Leims wird mit der Feinsäge ein Schlitz für den Kiel eingesägt.
3. Spitze den Rundstab auf einer Seite mit dem Bleistiftspitzer und stecke ihn als Mast ca. 30 mm tief in das Styrodur. Achte darauf, dass der Mast nicht schief wird!
4. Fertige den Kiel (C) aus dem Polysterolplättchen (100 x 70 mm). Die drei Löcher werden entweder mit einem Stechspitz vorsichtig vorgestochen oder mit einem Ø 2 mm Bohrer gebohrt. Stecke dann den Kiel (C) in den ausgesägten Schlitz.
5. Übertrage die Maße für das Segel (D) mit einem Kugelschreiber (oder Folienstift) auf die beiliegende Folie und schneide das Segel aus. Um es beweglich am Mast befestigen zu können, werden mit einem Bastelmesser (Cutter) oder notfalls mit der Schere 10 mm breite Schlitz im Abstand von 20 mm in das Segel (D) geschnitten. Fädle dann das Segel am Mast auf.
6. Binde das Segeltuch (D) mit der Schnur oben am Mast an, drücke einen Nagel vorne in den Bootskörper (A) und knüpfe die Schnur daran fest.
7. Schneide von der Klebeetikette 10 mm breite Streifen. Klebe sie oben um den Mast und einige Male um die Schnur, sodass daraus Fähnchen entstehen.
8. Der Rest der Schnur dient zur Fixierung des Segels. Knüpfe sie am äußersten Ende des Segels (D) fest und führe sie laut Zeichnung durch die 3 Löcher im Kiel (C). So kann das Segel der Windrichtung besser angepasst werden.



